

## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>5. Vollversammlung</b>
<b>DATUM</b>	16.10.03
<b>ZEIT UND ORT</b>	16:00 Uhr, Käsekeller Lingenau
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dr. Elisabeth Wagner Wehrborn</li><li>- Bgm. Dietmar Tschohl</li><li>- Burtscher Willi</li><li>- Uta Illenberger</li><li>- Dr. Andreas Rudigier</li><li>- Bgm. Gerhard Blaas</li><li>- Dieter Pfurtscheller</li><li>- Bgm. Josef Moosbrugger</li><li>- Dir. Wilfried Hopfner</li><li>- DI Walter Vögel</li><li>- Bgm. Wilhelm Müller</li><li>- Bgm. Walter Rüt</li><li>- Bgm. Jakob-Franz Greber</li><li>- Bgm. Konrad Schwarz</li><li>- Bgm. Norbert Fink</li><li>- Bgm. Arnold Hirschbühl</li><li>- Bgm. Peter Bereuter</li><li>- Bgm. Georg Fröwis</li><li>- Bgm. Elmar Schuster</li><li>- Bgm. Pius Simma</li><li>- Bgm. Pius Natter</li><li>- Bgm. Anton Wirth</li><li>- Obmann Bgm. Rudolf Lerch</li><li>- Andreas Neuhauser</li><li>- LR Ing. Erich Schwärzler</li></ul>
<b>ENTSCHULDIGTE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bgm. Erwin Bahl</li><li>- Herlinde Moosbrugger</li><li>- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner</li><li>- Bgm. Hans Kogler</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	- Franz Rüt, Elisabeth Wagner-Wehrborn
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Bericht des Obmannes

4. Bericht aus den LEADER-Kreisen
5. Voranschlag 2004, Beschlussfassung
6. Bericht PVL
7. Allfälliges
8. Führung im Käsekeller

---

### **Zu Punkt 1**

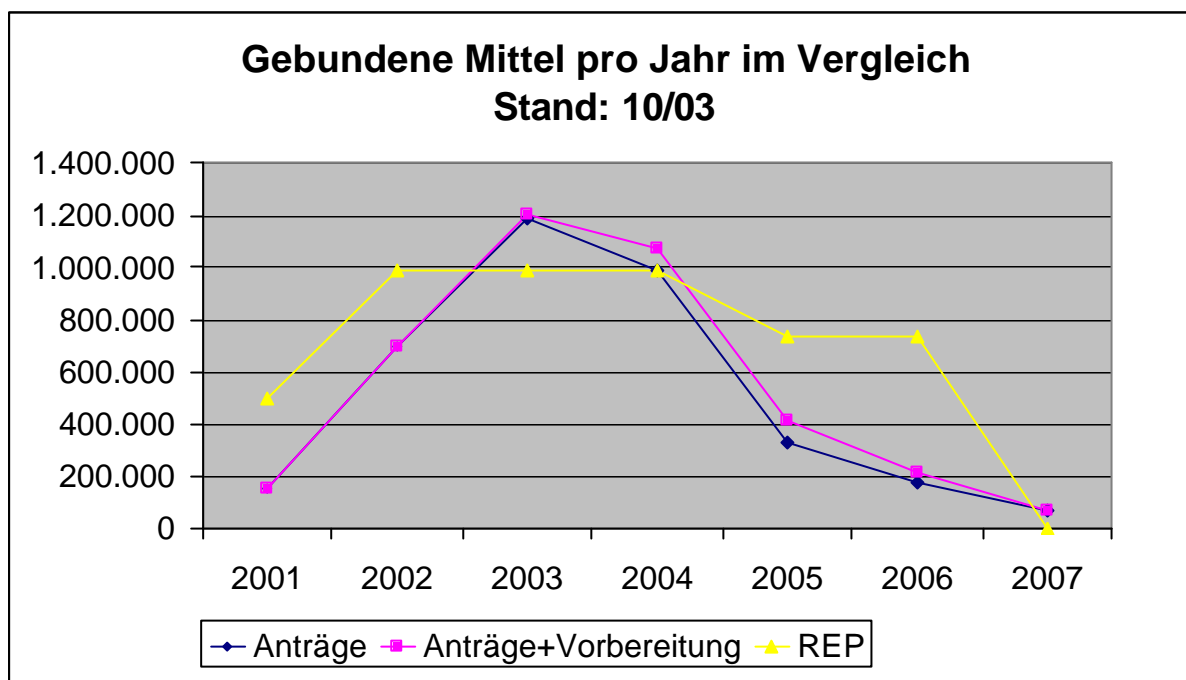
Obmann Bgm. Rudolf Lerch begrüßt die Mitglieder, bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und auch für die Anwesenheit von LR Ing. Erich Schwärzler. Er bedankt sich besonders bei der Gastgeberin Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn und für ihre Bereitschaft im Anschluss an die Sitzung eine Präsentation über den Käsekeller zu machen.

### **Zu Punkt 2**

Das Protokoll der 4. Vollversammlung ist an alle Sitzungsteilnehmer rechtzeitig ergangen und wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3**

Der Obmann berichtet über den erfreulichen Verlauf der Projektentwicklung und deren Durchführung. Statistisch wurden 61 Projektüberlegungen in den LEADER-Kreisen bearbeitet wovon etwa 30 Projekte beantragt und davon bereits 23 Projekte bewilligt sind. Die damit verbundene Mittelbindung verläuft sich in der Verteilung auf die Jahre bis 2007 nahezu ideal. Die folgende Grafik zeigt die gebundenen Mittel verteilt auf die Jahre. Insgesamt sind ca. 70 % der im Programm vorgesehenen Mittel gebunden. Der Obmann empfiehlt an Projektträger und Initiativgruppen Projekte in den kommenden Jahre zu forcieren bzw. zu bewilligen, die eine gewisse Synergiewirkung zu den bestehenden Projekten zeigen. So soll erreicht werden, dass die bereits begonnenen Projekte für die Regionalentwicklung weit darauf gewertet werden. In seinem Bericht weist er auf die vielen aktiven Gruppen hin und bedankt sich in dem Zusammenhang bei den Akteuren und bei den unterstützenden Organen. Ganz besonders bedankt er sich bei der programmverantwortlichen LEADER-Stelle DI Walter Vögel für seine kooperative Haltung und für seinen Beitrag dieses doch weitgehend reibungslosen Programmverlaufes. Er bedankt sich auch bei dem für die Landesregierung zuständigen Landesrat Ing. Erich Schwärzler für seine Unterstützungsbereitschaft der regionalen Anliegen. Er berichtet auch über den erfolgreichen Verlauf der Zusammenarbeit im LAG-Management durch Andreas Neuhauser und Franz Rüb und bedankt sich weiters für die gute Unterstützung.



#### Zu Punkt 4

Andreas Neuhauser berichtet der Vollversammlung über die Kooperationsaktivitäten anlässlich der „euregia“. Dort wurde eine Projektgruppe unter dem Titel „Weißtanne“ gebildet, die sich aus Vorarlberg, Schwarzwald und dem West-Allgäu zusammensetzt. Beim Workshop wurden gemeinsame Arbeitsschritte festgelegt. Er erwähnt auch die nationalen Kooperationsprojekte - Exkursionstourismus und Dr. Moo.

Franz Rüf berichtet aus den LEADER-Kreisen an Hand der Projektübersicht.

#### Schlüsselprojekt Holz

Die Projekte **Holzbau-Zukunft** und **Bergholz** sind planmäßig unterwegs. Er verweist auf Zeitungsberichte hin. Im Projekt Holzursprung wird in den nächsten Tagen die Machbarkeitsstudie präsentiert. Dabei werden zwei Lösungsvorschläge bei denen ausgehend vom Forst bis zum fertigen Möbel ein Nachweis geführt werden kann präsentiert.

#### Lernwerkstatt:

Die Planungen sind abgeschlossen, das Lernmodulkonzept ausgearbeitet und der Eröffnungstermin Juli 2004 festgesetzt. Die Lernmodule sind in der Zeitschrift Werkraum, 1. Ausgabe beschrieben. Die Vortragsreihe wird derzeit noch detailliert.

#### Holzkultur:

Dieses Projekt ist in Hittisau in Ausarbeitung und wird im Frühjahr 2004 präsentiert.

## **Schlüsselprojekt Wasser**

### **Kunst und Wasser:**

Die Phase 1 erfährt demnächst einen Teilabschluss, dabei wird über das künstlerische Gestaltungskonzept für das gesamte Montafon abgestimmt.

### **Wasser reichen:**

Eine erfolgreiche Zwischenveranstaltung war in Vandans. Für das kommende Jahr sind die Planungen voll im Gange, voraussichtlich wird ein multi-kulturelles Treffen mit symbolischer Wasserreichung von Norden nach Süden über die europäische Wasserscheide inszeniert und sozialer Nutzen daraus gestiftet. In Zusammenarbeit mit dem Rot-Kreuz soll ein Brunnenprojekt in der Sahel-Zone verwirklicht werden.

### **Wasserwelten:**

Das Szenario 2, Kulturstätte im Montafon, ist derzeit in konzeptiver Ausarbeitung. Die Präsentation vom Lenkungsausschuss erfolgt noch im November.

### **Gsund:**

Ein Teilprojekt wurde ausgearbeitet; im kommende Jahr wird voraussichtlich der Barfußweg realisiert.

### **Buchung:**

Es ist zu erwarten, dass dieses Projekt vorzeitig abgeschlossen wird - fehlende Resonanz in den Tourismus-Betrieben.

### **Tafelwasser:**

Erste Projektschritte wurden durchgeführt. Die Projektweiterführung wird abhängig von der Mineralwasserlizenz gemacht.

### **Wasser und Geist:**

Projekt ist umgesetzt. Spiritueller Garten eröffnet.

### **Wasserstollen:**

Die Aufträge zur Gestaltung des Tromenierstollens sind erteilt. Die Umsetzungsarbeiten haben begonnen.

## **Schlüsselprojekt Wege die verbinden**

### **Bike:**

Dieter Pfurtscheller berichtet über den Stand, der Gutachten und Behördengänge - ein Lösungsansatz wird demnächst erwartet.

### **Geschichten:**

Erster Geschichtswanderweg wurde durchgeführt. Die technologische Plattform mit Handyvermittlung wird derzeit ausgebaut. Eine breit angelegte Schulung soll kommendes Jahr erfolgen.

**Bergsommer:**

Dieses Projekt hat eine Wende und eine Fokussierung genommen. Die Funde der Steinkreise am Bürserberg haben im Projekt zu einer wissenschaftlichen Tagung geführt.

## **Schlüsseprojekt Von mir zu dir**

**Nachrichten:**

Über das Projekt Nachrichten werden laufende Informationen aus den Projektgruppen in den Vorarlberger Nachrichten veröffentlicht.

## **Schlüsselprojekt Kulinarische Heimat**

**Forum II:**

Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn informiert über das laufende Projekt und deren Inhalte. Sie bittet um rege Teilnahme bei der Tagung und um Mithilfe bei der Verbreitung der Einladungen für diese Tagung.

**Kuli-Coop:**

Das Projekt ist bewilligt. Das Konsortium und dessen Organisationsstruktur ist derzeit in Bearbeitung. Das Sortiment wird zur Zeit zusammengestellt und es darf davon ausgegangen werden, dass die Zustellung an die Gastronomie kommendes Jahr beginnen kann.

## **Schlüsselprojekt InfraNet**

**FTTH (Fibre to the Home):**

Dies wird im Großwalsertal umgesetzt. Die Genossenschaft ist gegründet und eine Reihe von vorbereitenden Installationen durchgeführt. Die Universität Graz hat eine umfassende Ausarbeitung und Beratung durchgeführt. Die nächste LAG-Sitzung soll vor Ort stattfinden und dabei werden Detailinformationen vermittelt.

**Zentrum:**

Auch dieses Projekt geht in die Konkretisierungsphase. Das Zwischenergebnis lautet: Ein kreativwirtschaftliches Zentrum ist der Lösungsansatz für die Belebung des Zentrums und der Region.

Dies war ein Auszug der Projekt-Highlights von den derzeit insgesamt laufenden 23 Projekten.

## **Zu Punkt 5**

Voranschlag 2004:

Der Voranschlag für das Jahr 2004 wurde von Andreas Neuhauser vorgestellt und in den einzelnen Positionen erläutert.

Beschluss:

Der Voranschlag 2004 wurde in der vorliegenden Fassung vom 16.10.03 einstimmig beschlossen.

## **Zu Punkt 6**

Bericht PVL:

DI Walter Vögel berichtet von der österreichischen LEADER-Protokoll Sitzung. Entsprechend dem Österreich-Vergleich liegt Vorarlberg in der Mittelanforderung und Auszahlung im Spitzenfeld. Mittelanforderungen und auch Auszahlungen können nun gewissermaßen regelmäßiger erfolgen. Einzelne Details der Abwicklung: Der Nachweis der Zahlungen mittels ELBA und der Auflistung der Kontoauszüge ist für den Zahlungsnachweis ausreichend (auch gegenüber früherer Förderbestimmung). Eine Erleichterung gibt es auch bei den projektspezifischen Einnahmen; Projekte im Bereich Bildung / Kultur können Einnahmen aus Inseraten und Ähnlichem zur Finanzierung verwenden und gelten als globale Zuschüsse. Dies gilt jedoch nicht für wirtschaftlich ambitionierten Projekte. Für Diäten ist immer die Vorsteuer abzuziehen. In seinem Bericht erwähnt er auch die Einladung einer LEADER-Gruppe nach Deutschland zum Thema Holzursprung und deutet die Kooperationsmöglichkeit an.

LR Ing. Erich Schwärzler nimmt zu dem Vorgetragenen Stellung und betont, dass die Projekte in Vorarlberg seines Erachtens sehr gut angelegt sind und zu einer Belebung der Kooperation führen. Dies ist eine wichtige Entwicklung, denn nur kooperationswillige Unternehmen / Organisationen können den Anforderungen der Zukunft entsprechen. Wichtig sind auch Projekte, die Bewegung schaffen, das Miteinander fördern und wiederentdecken. Es muss nicht gleich in Geld messbar sein. Wichtig ist die positive Haltung und Stimmung in der Gesellschaft. Er weist darauf hin, dass es DI Walter Vögel in Sachen Projektabwicklung oft nicht einfach hat und weiß dass er immer bemüht ist und das Machbare trotz den EU-Vorgaben und Regeln anstrebt. Er bedankt sich bei allen Akteuren für die geleistete Arbeit und wünscht viel Motivation für die weitere Arbeit.

## **Zu Punkt 7**

Bgm. Franz-Jakob Greber bittet um verbesserte Information an die Bürgermeister um dadurch Unsicherheiten bezüglich Mittelbereitstellung zu reduzieren. Er schlägt vor, eine halbjährliche Information an die Bürgermeister zu verfassen. Dieser Vorschlag wurde aufgenommen und gleichzeitig auf die derzeit laufenden Informationsschienen hingewiesen.

## **Zu Punkt 8**

Obmann Bgm. Rudolf Lerch bedankt sich für die rege Teilnahme und bedankt sich weiters bei Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn für die Einladung zur Führung bzw. Präsentation im Käsekeller. Im Foyer des Käsekellers berichtet sie über die Entstehung des Gebäudes und die mitverbundene Organisation. Abschließend wird der Bregenzerwald-Film präsentiert.